

INHALT

	Seite
<i>Vorwort</i>	V
<i>A. Einleitung</i>	1
I. Die Stellung von Röm 12–13 im Gesamt des Briefes	1
II. Gliederung und Analyse von Röm 12–13	4
III. Röm 12–13 als Paränese	11
<i>B. Einzelauslegung</i>	19
I. Röm 12,1–2: Überschrift über die Paränese	19
1. Röm 12,1: „Gebt eure Leiber als Opfer!“	19
<i>Exkurs:</i> Opferkritik im AT und Judentum und in der zeitgenössischen Antike als Hintergrund von Röm 12,1	28
2. Röm 12,2: „Prüft, was Gottes Wille ist!“	34
3. Zusammenfassung	40
II. Röm 12,3–8: Vom rechten Gebrauch der Charismen	41
1. Röm 12,3: Das jedem zugeteilte Maß des Glaubens	41
2. Röm 12,4–5: Die Gemeinde: ein Leib in Christus	47
<i>Exkurs:</i> Das Bild vom Leib	50
3. Röm 12,6–8: Die Charismen	59
a. Röm 12,6a: Die Verschiedenheit der Charismen	60
<i>Exkurs:</i> Der paulinische Begriff des <i>χάρισμα</i>	61
b. Röm 12,6b–8: Aufzählung wichtiger Charismen	65
4. Zusammenfassung	84
III. Röm 12,9–21: Christliche Gemeinde in nichtchristlicher Umwelt	85
1. Röm 12,9: Die Liebe und das Tun des Guten	85
2. Röm 12,10–13: Christliche Brüderlichkeit und gelebter Glaube	88
3. Röm 12,14: Güte gegen die Verfolger	101
4. Röm 12,15–16: Solidarität – Eintracht – Demut	103
5. Röm 12,17–21: Verzicht auf Rache – Friedensliebe	106
a. Röm 12,17–19	106
<i>Exkurs:</i> Zorn Gottes und Gericht	112
b. Röm 12,20–21	119
6. Zusammenfassung	124

IV

	Seite
IV. Röm 13,8–14: Abschließende Motivation der Mahnung	125
1. Röm 13,8–10: Die Liebe: Erfüllung des Gesetzes	126
2. Röm 13,11–14: Die Dringlichkeit der Stunde	132
a. Röm 13,11–12: Die Nähe des Tages	132
b. Röm 13,13–14: Aufruf zum Wandel wie am Tage	142
3. Zusammenfassung	147
<i>C. Die Paränese von Röm 12–13: Versuch einer systematischen Darstellung</i>	149
I. Der Stellenwert der Mahnung	149
II. Motive der Mahnung	156
III. Das spezifisch Christliche der Mahnung	161
IV. Grundhaltungen von Christen	168
1. Gott Dienen im Alltag der Welt	168
2. Freiheit gegenüber der Welt	173
3. Nächstenliebe	178
4. Der Christ und die Gemeinde	185
a. Nüchterne Einschätzung des eigenen Charisma	185
b. Mitverantwortung für die Einheit der Gemeinde	189
5. Hoffnung und Freude	190
6. Standhaftigkeit	196
7. Beharrlichkeit im Beten	200
8. Gastfreundschaft	208
9. Erbarmen und Solidarität	211
10. Demut – Zuwendung zum Geringen	213
11. Verhalten gegen Verfolger und Feinde: Friedensbereitschaft	217
<i>D. Folgerungen für christliches Verhalten heute</i>	226
I. Einheit von Glauben und Handeln	226
II. Vertröstung? Zur eschatologischen Motivierung der Paränese	230
III. Verbindlichkeiten für Christen	234
IV. Christliche Tugenden für heute	237
1. Eigenständigkeit gegenüber den Trends dieser Welt	237
2. Solidarität innerhalb der Kirche	238
3. Hoffnung und Standhaftigkeit	241
4. Beten	245
5. Gastfreundschaft	247
6. Demut und Barmherzigkeit	248
7. Feindesliebe	250
<i>Literaturverzeichnis</i>	255